

Marion Wieczorek
Ursula Haupt (Hrsg.)

Brennpunkte der Körperbehinderten- pädagogik

Verlag W. Kohlhammer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
<i>Martina Schlüter</i>	
Wissenschaftlicher Fortschritt und das Lebensrecht körperbehinderter Menschen	15
Einleitung	15
Lebensrecht und Menschenwürde	16
(Körper)behinderung	18
Beispiele möglicher Bedrohung durch wissenschaftlichen Fortschritt.	20
Wissenschaftlicher Fortschritt	21
Gesellschaftliche Anteile – Selbstbestimmung und Freiheit	24
Lebensrecht körperbehinderter Menschen	25
Forderungen	27
Schlusswort	29
Literatur	30
<i>Hans G. Schlack</i>	
Brennpunkt Frühförderung: Notwendige Korrekturen überkommener Konzepte	32
Vermeintliche Selbstverständlichkeiten	32
Untersuchungen zur Wirksamkeit der Frühförderung	33
Neue Sichtweise: „Das Kind als Akteur seiner Entwicklung“ – die Bedeutung der Eigenaktivität.	36
Abhängigkeit der Eigenaktivität von der Erfüllung entwicklungsspezifischer Bedürfnisse	38
Praktische Konsequenzen für die Diagnostik.	41
Die Abhängigkeit der Eigenaktivität von der emotionalen Befindlichkeit des Kindes	43
Grundzüge einer hypothesengeleiteten Praxis der Frühförderung	43
Ausblick	49
Literatur	49

Ursula Haupt

Zum Problem der Fremdbestimmung in Therapie und Förderung körperbehinderter Kinder 51

Fremdbestimmung und Behinderung 51

Autonomie und Identität 60

Autonomie, Behandlung und Förderung 64

Literatur. 68

Marion Wieczorek

Grundfragen einer Didaktik für Schüler mit Körperbehinderungen – entwicklungsgemäßes Lernen in Bezogenheit 70

Bildungsprozesse 70

Lernen in Beziehung 76

Normorientierung vs. Entwicklungsorientierung 82

Hochschuldidaktische Implikationen 85

Zusammenfassung 88

Literatur. 89

Ellen Schwarzburg-von Wedel

Bedeutung und Grenzen der Unterstützten Kommunikation – gegen eine Vereinfachung von Zusammenhängen 91

Erfahrungen aus der Praxis und die Suche nach einer Theorie 91

Die „technische Zivilisation“ (von Hentig) und die Herausforderung an die Unterstützte Kommunikation 93

Zwei Endlos Horizonte der Kommunikation und die Vermengung von Inhalt und Form 94

Die zeichenvermittelte soziale Interaktion und das Prinzip der Voraussetzungslosigkeit 98

Die Überschätzung der Sprache und die Unterschlagung des Subjekts 102

Unterstützte Kommunikation als pädagogisches Arbeitsfeld und die unterirdische Dialogik der Erziehung. 105

Literatur. 107

Marion Wieczorek

Zur aktuellen schulischen Situation von Kindern mit schwerster Behinderung 110

Recht auf Bildung 110

Bedrohte Bildung? 114

Qualität von Bildungsprozessen – Bildungsrealität	117
Bildung als Selbstbildung – frühe Bildungsprozesse	120
Notwendige Lehrerkompetenzen	122
Unsicherheit auch noch nach 30 Jahren	124
Literatur	125

Hans von Lüpke

ADHS – was Kinder umtreibt	128
Enttäuschte Suche nach Klarheit	128
Die Dynamik von Sinn und Wechselseitigkeit als Entwicklungsthema . . .	129
Wechselseitigkeit als Thema in der Entwicklung von ADHS	131
Konsequenzen für die Praxis	134
Literatur	135



Martina Fischer

Erfahrungen mit der sonderpädagogischen Begleitung körperbehinderter Kinder in der Regelschule	137
Rahmenbedingungen	137
Zur Situation der Eltern	138
Zur Situation der Lehrer	139
Zur Situation der Integrationsschüler	141
Sebastian und die Freude am Entdecken	142
Warum ist Julian nur so bockig?	143
Laura weiß, was sie will!	144
Luzie sucht ihren Weg	146
Literatur	149

Monika Ehrenstein

Ein Schulort für Matthias und Sebastian – Körperbehinderte Kinder mit besonderen Förderbedürfnissen in der Grundschule	150
Sonderpädagogische Verantwortung in der Grundschule	150
Sich vergeblich anstrengen	153
Integration ist eine Entwicklungsaufgabe – für wen?	156
Mit sich einverstanden sein und dazugehören	165
Ein Plädoyer	177
Literatur	178

Barbara Wellmitz

Zur Entwicklung der schulischen Förderung körperbehinderter Kinder in den neuen Bundesländern	180
Ausgangssituation	180
Strukturelle Veränderungen	182
Gesetzliche Grundlagen	183
Gemeinsamer Unterricht	185
Sonderschulen	188
Zusammenfassung	197
Literatur.	199

Hans Weiß

Eltern körperbehinderter Kinder und Fachleute: Ethische Reflexionen zu einer Kooperation in einem spannungsvollen Kontext	202
Hintergründe für Spannungsfelder und Konfliktpotenziale zwischen Eltern und Fachleuten – eine Problemskizze	203
Familiäre und schulische Vorerfahrungen und ihre Nachwirkungen	203
Gleichheit und Ungleichheit im pädagogischen Bezug der Fachleute zu den Eltern	206
Anerkennung und Achtung als ethische Grundlage für eine partnerschaftliche Kooperation im Spannungsfeld von Gleichheit und Ungleichheit	211
Abschließende Gedanken	215
Literatur.	217

Hans Stadler

Brennpunkte in der Berufsausbildung und Berufsausübung Körperbehinderter	220
Einleitung.	220
Zur Teilhabe durch schulische und berufliche Rehabilitation.	223
Historischer Exkurs: Schule und beruflich-soziale Eingliederung	228
Neuere Konzepte und Befunde zur nachschulischen Lebenssituation	232
Zum Berufswahlprozess und zur Berufsausbildung im Berufsbildungswerk.	236
Ausblick: Zum Auftrag der Schule und möglichen Fehlentwicklungen . . .	240
Literatur.	241

Reinhard Lelgemann

Perspektiven der Lehrerbildung

oder

Gefährdungen für Menschen mit Körperbehinderungen?	244
Zur Wahrnehmung der sonderpädagogischen Wirklichkeit unter besonderer Beachtung der Körperbehindertenpädagogik	245
Zur Entwicklung der Lehrer(aus)bildung	248
Kritische Entwicklungen	250
Die Sicht und die Wünsche der Studierenden der Körperbehindertenpädagogik	254
Körperbehindertenpädagogik im Kontext neuer Hochschulgesetze	255
Brennpunkte, die zu Gefährdungen werden können	256
Literatur	257



Dieter Fischer

Zukunftsperspektiven einer Körperbehinderten-Pädagogik

Das Voraus	258
Was ist mit der Erziehung und Bildung in unseren Tagen los?	260
Warum verliert die Heilpädagogik immer mehr an Aufmerksamkeit?	262
Was bedeutet es, mit einer körperlichen Behinderung leben zu müssen?	275
Sind Schulen für Körperbehinderte nach wie vor vertretbar und, wenn ja, wohin sollten sie sich entwickeln?	279
Hat sich eine spezielle Körperbehindertenpädagogik inzwischen erledigt?	284
Und das zum Schluss.	288
Literatur	289

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

291